

Tätigkeitsbericht

Behindertenbeirat Georgsmarienhütte (BBR)

Vom 19.08.- bis 11.11.2019

Teilnahme an Sitzungen der politischen Gremien

Vertreter des BBR haben an den Sitzungen der politischen Gremien teilgenommen und nach Bedarf berichtet.

Einführung eines „Digitalen Informationssystems“

Nach Abschluss der Installationsarbeiten wurde das „Digitale Informationssystem“ dem BBR in einem Workshop vorgestellt und an die Mitglieder übergeben. Alle Mitglieder und die Geschäftsstelle des BBR im Rathaus haben unter der Domain „behindertenbeirat-gmhuette.de“ eigene E-Mail-Adressen und können ab sofort unter der Signatur „behindertenbeirat-gmhuette.de“ nach außen kommunizieren. Die Überleitung der bereits vorhandenen digitalen Daten in den gemeinsam nutzbaren Speicher befindet sich in Arbeit.

Neugestaltung Web-Seite des BBR

Die Webseite des BBR wurde neu gestaltet und ist direkt unter www.behindertenbeirat-gmhuette.de aufzurufen. Eine zeitnahe Berichterstattung aus dem BBR wird erfolgen. Weitere Bedarfsvorschläge zur Ausweitung der Berichterstattung sind immer gewünscht.

Gestaltung „Roter Platz“

Die Arbeiten in diesem Bauabschnitt sind abgeschlossen. Das Blindenleitsystem vom Rathaus bis zur Kreuzung Oeseder Straße – L95 ist wegen örtlicher Vorgaben ein Kompromiss, aber kann von seheingeschränkten Personen gut genutzt werden. Geringfügige Nachbesserungen sind noch vorzunehmen und werden in Kürze ausgeführt.

Software-Update an der Ampel Kreuzung L95 – Oeseder Straße

Die Zusatzeinrichtung für seheingeschränkte Verkehrsteilnehmer an der Ampel L95 – Oeseder Straße haben ein Software-Update erhalten, damit die Funktionen der Lautstärkeregelung der akustischen Signalgebung noch besser mit mobilen Endgeräten der neusten Generation benutzt werden können. Das hier erstmalig eingeführte System „Loc-ID“ findet mittlerweile weltweit große Verbreitung und wird bereits im Öffentlichen Personen Nah- und Fernverkehr erprobt und eingesetzt. An diesem Entwicklungsprozess ist der BBR beteiligt.

Instandsetzung L95 im Raum Kloster Oesede

Die Arbeiten der Fahrbahnsanierung werden voraussichtlich Mitte November 2019 abgeschlossen. Die „Ungesicherten Querungen“ L95 – Im Nordfeld und L95 – Im Tiefen Siek sind nach geltendem Regelwerk barrierefrei fertiggestellt. Die Querungen L95 – Heinrich-Schmedt-Straße, L95 – Alte Poststraße und L95 – Klosterstraße sind in Arbeit. Die Querung L95 – Klosterstraße wird mit einer Ampel ausgestattet.

Umbau Rathaus

Neben der Einrichtung der KFZ-Zulassungsstelle werden weitere Sitzungsräume im Rathaus geschaffen und die Sanierung des Haupteinganges vorgenommen. Der BBR ist an den Planungen und der späteren Umsetzung beteiligt. Vertreter des BBR haben bereits an mehreren Besprechungen teilgenommen, und die Stadt zeigt sich der gewünschten barrierefreien Ausstattung sehr offen und kooperativ.

Dorferneuerung Georgsmarienhütte

Der BBR beteiligt sich am Projekt „Dorferneuerung Georgsmarienhütte“. Es haben mehrere Sitzungen mit den Projektpartnern und dem Planungsbüro stattgefunden, an denen Vertreter des BBR teilgenommen haben. Hier werden Projekte zu baulichen und gestalterischen Maßnahmen in den einzelnen Ortsteilen auf den Weg gebracht, die der BBR wegen der Umsetzung von Barrierefreiheit unbedingt in Blick behalten muss.

InklusionsParcours in Georgsmarienhütte

Der BBR hat sich dafür ausgesprochen, dass der bekannte InklusionsParcours an mehreren Terminen und unterschiedlichen Standorten auch nach Georgsmarienhütte geholt wird. Hier ist an Standorten auf dem Wochenmarkt und an Schulen etc. gedacht.

Neuausrichtung des BBR

Der BBR wird sich in seiner Arbeitsweise bedarfsorientiert neu ausrichten. Für die einfachere Kommunikation untereinander wird zusätzlich ab 02.10.2019 an jedem ersten Montag eines Monats die Möglichkeit eines zwanglosen Gesprächstreffs im Rathaus im Raum Osnabrück angeboten. Die Stadt stellt diesen Raum jeweils ab 17:00 Uhr kostenlos zur Verfügung. Es ist angedacht, diese Termine auch als Sprechstunde für Interessierte auszuweiten. Mit dieser Maßnahme soll das Angebot des BBR für eingeschränkte Mitbürger ausgeweitet werden.